
Scharlachkäfer – *Cucujus cinnaberinus*

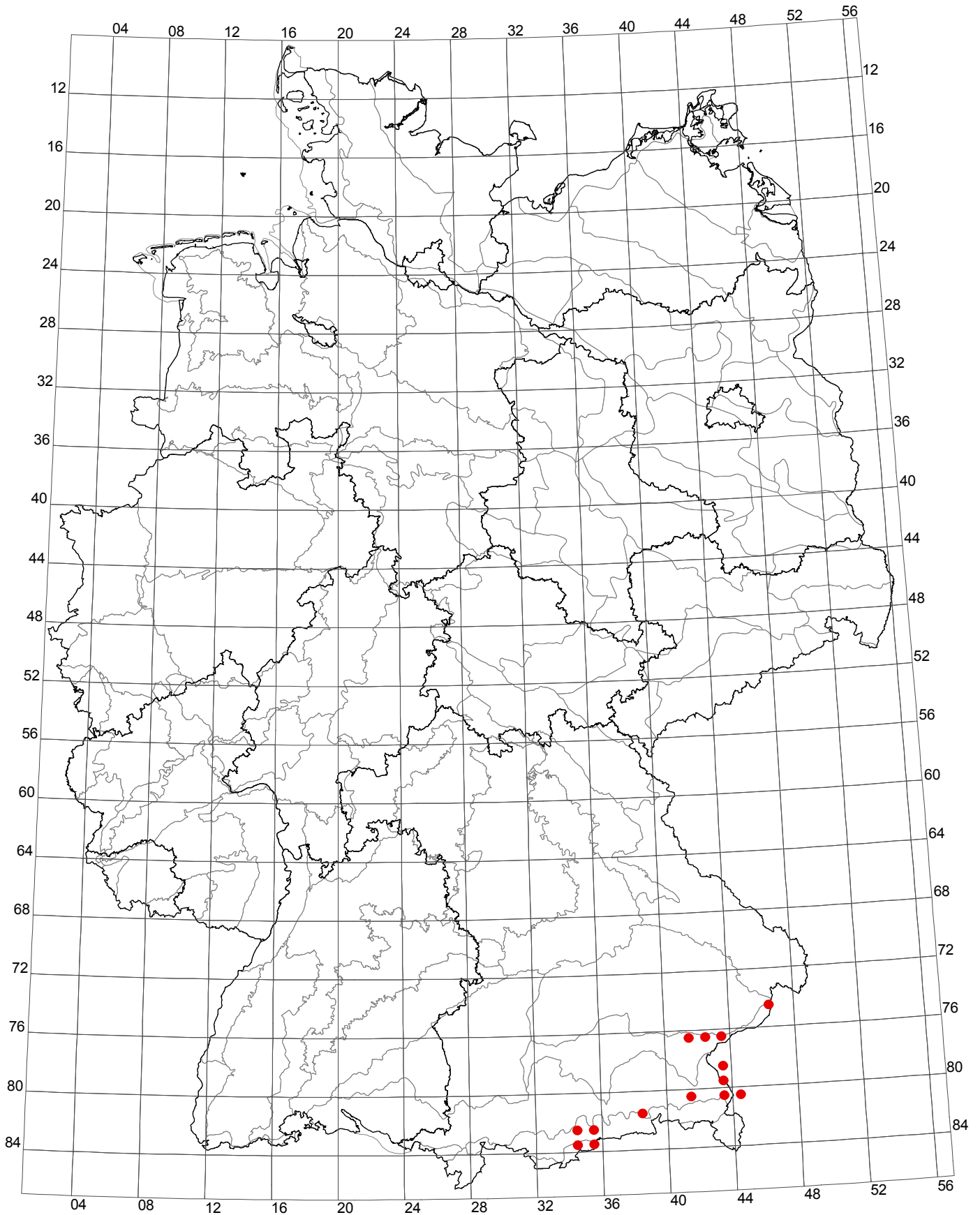
Verbreitung des Scharlachkäfers inklusive Hinweise auf Schwerpunktorkommen

Der Scharlachkäfer ist eine in Europa und Teilen Asiens weit verbreitete Art. Sein relativ geschlossenes Verbreitungsgebiet umfasst die Länder Nord-, Ost- und Ostmitteleuropas bis nach Asien. Außerhalb dieses Gebietes existieren aus Spanien und Italien vereinzelte Fundmeldungen. Über den Zustand und die Anzahl der Vorkommen ist in vielen europäischen Ländern wenig bekannt bzw. diese sind unbekannt (Horak et al. 2010). Einen deutlichen Schwerpunkt in der Zahl der bekannten Vorkommen besitzt der Scharlachkäfer im südöstlichen Mitteleuropa (Slowakei, Tschechische Republik, Ungarn).

In Deutschland hat die Art ihre westliche Verbreitungsgrenze, die sich bisher durch das Bundesland Bayern gezogen hat. Im Jahr 2008 konnte ein Einzelfund aus dem Jahr 2003 in der Rastatter Aue am Oberrhein in Baden-Württemberg bestätigt werden (Reibnitz 2008). Somit kann man von einem dauerhaft bestehenden Vorkommen außerhalb Bayerns ausgehen. Aktuelle Vorkommen in Deutschland finden sich neben der Rastatter Aue nur im bayerischen Alpen- und Voralpengebiet und im Bayerischen Wald. Seit 2008 sind auch zwei isolierte Vorkommen an Lech und Wertach bei Augsburg und an der Donau westlich Ingolstadt bekannt geworden (Fuchs & Bussler 2009, 2010). Die Hauptvorkommen liegen überwiegend in der submontanen bis montanen Höhenstufe (300-550 m), die maximale Höhenverbreitung in Bayern erreicht 960 m. Die Schwerpunktorkommen im Südosten Bayerns folgen den Flussläufen von Saalach, Salzach, Inn und der Oberen Alz (Bussler 2002).

Scharlachläufer (*Cucujus cinnaberinus*)

Verbreitung der Art in Deutschland



Nachweise ab 1990, Stand: 2006

Fachliche Grundlagen: LANIS-Bund, Bundesamt für Naturschutz (BfN), Naturräumliche Gliederung nach Meynen/Schmidthüsen (1990)
Topographische Grundlage: VG 1000 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (www.bkg.bund.de)